



Kooperationsveranstaltung DWT e.V. - BiZBw



4. Mannheimer Symposium des IKZ

“Heutige und zukünftige militärische Anwendung der Lasertechnologie“



**Donnerstag
03. November 2016**

Bildungszentrum der Bundeswehr (BiZBw)
Seckenheimer Landstraße 12
68163 Mannheim

Stand: 27.09.2016



4. Mannheimer Symposium des IKZ

IKZ zu Gast beim BiZBw in Mannheim

„Heutige und zukünftige militärische Anwendung der Lasertechnologie“



Der Initiativkreis Zukunft

Der IKZ der Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik e.V. (DWT) besteht seit Dezember 1999 und hat die Zielsetzung, den Gedankenaustausch in der Gruppe der aufstrebenden Verantwortungs- und Entscheidungsträger der Streitkräfte, der Bundeswehrverwaltung, der Verteidigungswirtschaft, der Politik, der Wissenschaft und Forschung zu fördern sowie das Instrument des „Networking“ aktiv voranzutreiben.

Mehr zum IKZ finden Sie auf der letzten Seite.

Die dritte Veranstaltung

Nach den erfolgreichen Veranstaltungen in den letzten drei Jahren waren sich der Präsident des BiZBw und der Geschäftsführer der DWT einig, das „Mannheimer Symposium“ auch in den Folgejahren durchzuführen. Dieses junge Veranstaltungsformat richtet sich explizit an eine der Zielgruppen des IKZ und entspricht deshalb, analog zu einem ähnlichem Vorhaben an der Führungsakademie der Bw in Hamburg, in besonderem Maße dem Kern des satzungsgemäßen Engagements des IKZ.

Die Einladung

Vor diesem Hintergrund laden die DWT und ihr IKZ alle Teilnehmer an den Laufbahnlehrgängen, die anderen Lehrgangsteilnehmer, die Dozenten und Mitarbeiter des BiZBw sowie Mitglieder und Freunde der DWT zum

„4. Mannheimer Symposium“

am 03. November 2016 an das BiZBw nach Mannheim ein.

Das Thema

Heutige und zukünftige militärische Anwendung der Lasertechnologie.

Mehr zum Thema „**Die Lasertechnologie**“ und zur Zielsetzung des Symposiums finden Sie auf Seite 4.

GenMaj a.D. Wolfgang Döring
Geschäftsführer der DWT

Christoph Reifferscheid
Präsident des BiZBw

Gunnar Ben Schievelbein

Programm am Donnerstag, 03. November 2016

Bildungszentrum

- 15:00 Uhr **Begrüßung und Einleitung**
Präsident Christoph Reifferscheid
Präsident des Bildungszentrums der Bundeswehr
- 15:10 **Die DWT und ihr IKZ**
und
Einführung zum fachlichen Thema
Gunnar Ben Schievelbein
Sprecher IKZ
- 15:30 **Sichtweise der Zukunftsentwicklung über alle Erbringungsdimensionen der Lasertechnologie**
FKpt Jürgen P. Scraback,
BMVg Planung I 5
- 16:00 **Kaffeepause**
- 16:30 **Bewertung der Lasertechnologie unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus F & T**
TRDir`in Bettina Weiß
BAAINBw K1.5
- 17:00 **Vorstellung der industriellen Fähigkeiten auf dem Gebiet der Lasertechnologie**
Alexander Graf, Rheinmetall Waffe, Munition GmbH
Dr. Markus Martinstetter, MBDA Deutschland GmbH
Dirk Krogmann, Diehl BGT Defence GmbH & Co. KG
Dr. Markus Knappek, ViaLight Communication GmbH
- 18:00 **Diskussion**
- 18:30 **Empfang / Buffet**
Key Note
GenMaj a.D. Dipl.-Kfm. Wolfgang Döring
Geschäftsführer der DWT
- 22:00 Veranstaltungsende



4. Mannheimer Symposium des IKZ

IKZ zu Gast beim BiZBw in Mannheim

„Heutige und zukünftige militärische Anwendung der Lasertechnologie“



Die Lasertechnologie

LASER (Light Amplification by Stimulated Emission of Radiation) – die Technologie, die auf Grundlagen Albert Einsteins zurückgeht und 1960 mit dem ersten Rubinlaser eine technisch nutzbare Umsetzung fand, ist inzwischen zu einem bedeutenden Instrument in Industrie, Wissenschaft und Unterhaltungselektronik geworden.

Der Einsatz von Laser niedriger Leistung ist heute aus dem Alltag nicht mehr wegzu-denken. Die Eigenschaften der Laser-Strahlung (hohe Intensität, monochromatisches Licht und scharfe Strahlbündelung) boten im Laufe der Zeit mehr und mehr Anwendungsmöglichkeiten, sowohl im zivilen als auch im militärischen Bereich. So sind heute Laserpointer Hilfsmittel in nahezu jedem Vortrag und Spiele wie „Lasertag“ bereichern den Unterhaltungssektor.

Militärisch wird die Lasertechnologie heute beispielsweise in Entfernungsmessern, Zielbeleuchtern oder bei der Duellsimulation eingesetzt.

Darüber hinaus stehen neue Anwendungen der Technologie kurz vor der Serienreife:

Laser zur drahtlosen Kommunikation können hohe Datenraten sicher über weite Entfernungen übertragen und so die Point-to-Point-Kommunikation revolutionieren.

Hohe Laserleistungen bei sehr guter Strahlqualität führen dazu, dass die alte Idee von Laserwaffen heute tatsächlich realisierbar wird. Die Möglichkeit, dynamische Ziele mit höchster Präzision zu bekämpfen kann daher das Fähigkeitsspektrum der Streitkräfte signifikant erweitern und an neue Bedrohungen anpassen.

Das **IKZ-Symposium** hat nicht zum Ziel, die Lasertechnologie an sich zu erläutern oder mögliche bereits genutzte bzw. in Erprobung befindliche zivile Anwendungen darzustellen.

Vielmehr geht es darum, die Sichten der Abteilung Planung des BMVg und des BAaINBw als Technologiefeldverantwortlichem sowie der beitragsfähigen Industrie darzustellen. Im Rahmen des Symposiums geht der Blick auf das Thema von F&T heute bis ins Jahr 2030 plus. Aktuelle Anwendungen werden ebenso aufgezeigt wie erwartete Fähigkeitsgewinne in der Zukunft. Sinngemäß:

"science fiction becomes reality!"

Es wird somit ein spannender Diskurs zu einem Thema, das in den nächsten Jahren in seiner Relevanz zunehmen wird!



Faxantwort an: 0228 - 41098-19 / -29

Ich nehme wie folgt an der **IKZ-Veranstaltung am BiZBw am 03. November 2016** in Mannheim teil:

- als **Auszubildende/r im technischen oder nicht-technischen Verwaltungsdienst** kostenfrei.
- als **Angehörige/r der Amtsseite** mit einer Teilnahmegebühr von **20,00 €**
- als **externe/r Teilnehmerin/er** mit einer Teilnahmegebühr von **70,00 €**

Ihre Anmeldung erbitten wir bis **31. Oktober 2016** per Brief, Fax oder E-Mail an: veranstaltungen@dwt-sgw.de
Fax-Nr.: **+49 228 41098-19** oder **+49 228 41098-29**

Hinweise

Sie erhalten, soweit zutreffend, eine Rechnung. Diese gilt zugleich als Teilnahmebestätigung.

Es wird darauf hingewiesen, dass die DWT/SGW personenbezogene Daten ausschließlich für ihre satzungsmäßigen Zwecke der Mitgliederverwaltung und -betreuung sowie der Veranstaltungsadministration elektronisch speichert.

Es wird darauf hingewiesen, dass von der Veranstaltung Foto- und/oder Filmaufnahmen gemacht werden, die die DWT/SGW für ihre satzungsmäßigen Zwecke, z.B. Berichterstattung in DWT-Publikationen und auf der DWT/SGW-Homepage oder in Einladungen für zukünftige DWT/SGW-Veranstaltungen, nutzt.

Ihre Anmeldung gilt als verbindlich, wenn Sie diese nicht bis zum **31.10.2016** stornieren. Eine Stornierung muss schriftlich per E-Mail oder Fax erfolgen. Es kann jedoch jederzeit ein Ersatzteilnehmer benannt werden. Bei Nichtteilnahme, trotz vorliegender Anmeldung, müssen wir auf jeden Fall auf Zahlung der Kostenpauschale bestehen und bitten hierfür um Verständnis.

Vergessen Sie bitte nicht Ihren Personalausweis für die Einlasskontrolle mitzubringen.

+++ Hotelinformationen ?? finden Sie auf der vorletzten Seite +++

Institution _____

Dienstgrad / Titel / Vorname / Name _____

Nationalität _____

Anschrift _____

Telefon / Telefax _____

E-Mail (bitte unbedingt angeben) _____

Ort / Datum / Unterschrift / Stempel _____

gebuchtes Hotel _____

Veranstalter / Organisation:

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR WEHRTECHNIK e.V., Hochstadenring 50, 53119 Bonn, www.dwt-sgw.de
Geschäftsführung: GenMaj a.D. Dipl.-Kfm. Wolfgang Döring, Tel.: +49 228 41098-0, Fax: +49 228 41098-19/-29, info@dwt-sgw.de
Sparkasse KölnBonn, BLZ: 370 501 98, Konto 270 002 49 USt-IdNr.: DE 205 5761 0635
Bildnachweis Titelseite: DWT e.V / BiZBw



DWT: Wehrtechnik im Dialog

Die DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR WEHRTECHNIK e.V. (DWT) wirkt als neutrale Dialog- und Informationsplattform für Fragen der Sicherheits- und Verteidigungspolitik, der Wehr- und Sicherheitstechnik sowie der Verteidigungswirtschaft.

Die DWT stellt Transparenz der Zusammenhänge her und führt Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft, Industrie und Dienstleistungssektor, Bundeswehr / Bundeswehrverwaltung, anderen Behörden / Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) sowie Wissenschaft, Forschung und Öffentlichkeit bei Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen sowie Ausstellungen der DWT und ihrer Tochtergesellschaft, der Studiengesellschaft der DWT mbH (SGW), zusammen. Dabei werden aktuelle und zukunftsorientierte Lösungsmöglichkeiten für Ausrüstung und Ausstattung von Bundeswehr und BOS unter Berücksichtigung nationaler und internationaler Interessen und Rahmenbedingungen besprochen. Die überregionalen Veranstaltungen des Arbeitskreises Mittelstand (AKM) und des Initiativkreises Zukunft (IKZ) tragen dazu ebenso bei wie die Arbeit in den Wehrtechnischen Arbeitskreisen und den regionalen Sektionen der DWT.

Das BiZBw

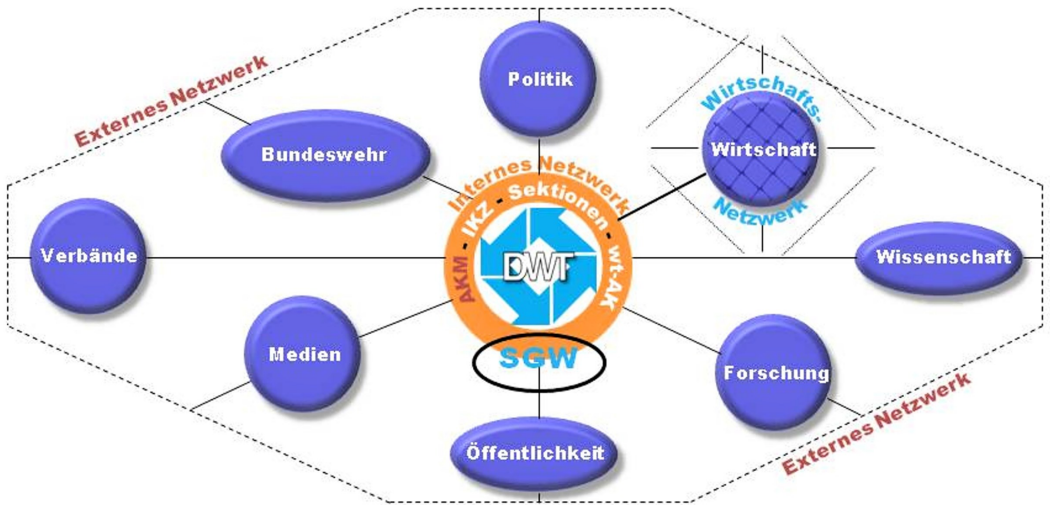


Bildungszentrum

der Bundeswehr Bildung ist der Schlüssel für die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft und damit auch der Bundeswehr. Zum 01. Januar 2013 wurde das Bildungszentrum der Bundeswehr (BiZBw) als Bundesoberbehörde mit dem Ziel in Dienst gestellt, die Bundeswehr durch bundeswehrgemeinsame Bildung und Qualifizierung einsatzorientiert, demografiefest und haushalterisch nachhaltig, somit zukunftssicher, weiterzuentwickeln. Das BiZBw trägt die Gesamtverantwortung für den Bildungs- und Qualifizierungsprozess der Bundeswehr unterhalb der ministeriellen Ebene. Es deckt die gesamte Bandbreite zivilberuflicher Aus-, Fort- und Weiterbildung für die zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ab. Das BiZBw steigert die Attraktivität und Wettbewerbsfähigkeit des Arbeitgebers Bundeswehr u.a. durch Erschließung dienstlich erworbener Kompetenzen für den allgemeinen Arbeitsmarkt und durch die Pilotierung der zivilberuflichen Anerkennung von militärischer Ausbildung. Es unterstützt den bundeswehrgemeinsamen Ansatz im Rahmen der Neuausrichtung durch die Entwicklung gemeinsamer (zivil/militärischer) Führungskräfte module mit dem Ziel, auf Status übergreifende Führungsverwendungen vorzubereiten. Das BiZBw fördert den Binnenarbeitsmarkt Bundeswehr durch Ausbildung ehemaliger SaZ und ihre Vorbereitung auf Verwendungen als Beamte. Es führt die Bundeswehrfachschulen und die Auslandsschulen der Bundeswehr.

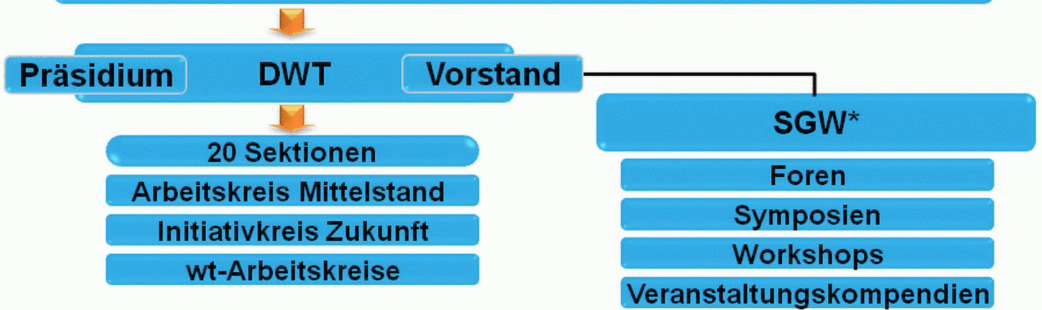


UNSERE NETZWERKE



UNSERE STRUKTUR

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR WEHRTECHNIK e.V.



* Studien-Gesellschaft der DWT mbH

Hotelhinweise (leider keine Sonderkonditionen / keine Kontingente):

- **Hotel Augusta** (zentrale Lage) www.augusta-hotel-mannheim.de (0621) 42 07 0
- **Hotel Mack** (zentrale Lage) www.hotel-mack.de (0621) 12 42 0
- **Hotel Löwen** (Seckenheim) www.loewen-seckenheim.de (0621) 48 08 0



IKZ - Denken ohne Schranken!

Der **Initiativkreis Zukunft (IKZ)** der Deutschen Gesellschaft für Wehrtechnik e.V. (DWT) besteht seit Dezember 1999. Zielsetzung war und ist es, den Gedankenaustausch in der Gruppe der aufstrebenden Verantwortungs- und Entscheidungsträger der Streitkräfte, der Bundeswehrverwaltung, der Verteidigungswirtschaft, der Politik, der Wissenschaft und Forschung zu fördern, sowie das Instrument des „Networking“ aktiv voranzutreiben.

Es gilt vor allem für „frischen Wind“ zu sorgen und aktuelle Themen aus den Bereichen der Sicherheitspolitik, Wehrtechnik und Wehrwirtschaft aufzugreifen, thematisch zu durchdringen und praxisorientiert zu diskutieren. Die Themenvielfalt in den Veranstaltungen des IKZ reicht von der Bundeswehr im Einsatz bis hin zu Aspekten der Außenwirtschaft, Sicherheitspolitik, Europa, aber auch mit der Nutzung von Facebook und Twitter.

Als eine maßgebliche Plattform gilt der „*Berliner Querschuss*“ als besonders kritisches und inhaltlich durchaus auch kontroverses Format.

Weitere Veranstaltungen umfassen das Format „*IKZ im Dialog mit...*“, das die Mitglieder des IKZ in einer bewusst klein gehaltenen Gruppe mit einem hochrangigen Vertretern aus Politik, Wirtschaft und den Ministerien zusammen bringt.

Der IKZ führt auch Gespräche und Vorhaben ähnlicher Art mit der Führungsakademie der Bundeswehr (FüAkBw) in Hamburg („*Hamburger Dialog*“) und dem Bildungszentrum der Bundeswehr (BIZBw) in Mannheim („*Mannheimer Symposium*“) durch.

Der IKZ hat sich zu einem anerkannten „Sprachrohr“ der Nachfolgeneration in der DWT und für progressives Denken etabliert. Nicht zuletzt aus diesem Grunde ist der Sprecher des Kreises stets auch Mitglied im DWT-Vorstand.

Mit über 250 Mitgliedern und attraktiven Veranstaltungen bildet der IKZ eine engagierte Plattform für einen umfassenden Gedankenaustausch untereinander und weit über die Grenzen des eigenen Kreises hinaus.

In diesem Kontext versteht sich der IKZ auch als vorausschauendes Netzwerk und als „Community“ innerhalb der DWT.

Mit seiner Themenvielfalt und seinen zielgruppenorientierten Veranstaltungsformaten leistet der IKZ einen wichtigen und substanziellen Beitrag zur allgemeinen und fachlichen Weiterbildung. Nicht nur die Mitglieder selbst erfahren eine wertvolle persönliche Bereicherung aus einem Engagement im IKZ. Auch für die Amtsseite und Unternehmen ergeben sich positive Effekte durch einen zusätzlichen Informationsgewinn, eine ergänzende Weiterbildung und die Einbindung in ein funktionierendes Netzwerk. Von diesem Mehrwert profitieren alle gleichermaßen – eine typische Win-Win-Situation.

Der Antrieb des Handelns im IKZ ist das persönliche Engagement der Mitglieder. Deshalb erfordert ein aktives Mitwirken im IKZ die Persönliche Mitgliedschaft (PM) in der DWT. Eine Mitgliedschaft im IKZ bedingt keine zusätzlichen Mitgliedsbeiträge. Dessen ungeachtet sind Gäste natürlich jederzeit herzlich willkommen!